Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Beilagen

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

Protokoll über die feierliche Eröffnung der Ständeversammlung.

Carlsruhe, den 9. März 1837.

Nachdem die Mitglieder beider Kammern dem feierlichen Gottesdienste heute Vormittag um 9 Uhr in der katholischen Stadtkirche und um 10 Uhr in der Schloßkirche beigewohnt hatten, so versammelten sie sich in Gemäßheit des dem Protokolle über die Vorbereitungssitzung beigefügten Programmes, heute um 11 Uhr in dem Sitzungssaale der zweiten Kammer.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog, begleitet von Sr. Hoheit dem Herrn Markgrafen Maximilian zu Baden und den Mitgliedern des Großherzoglichen Staatsministeriums, und gefolgt von den höheren Hofbeamten und den Adjutanten, wurden bei Ihrer Ankunft durch die erwählten Deputationen am Portal des Ständehauses empfangen, und bei Ihrem Eintritte in den Saal mit einem herzlichen, mehrmals wiederholten Lebehoch von der Versammlung begrüßt.

Allerhöchstdieselben bestiegen den Thron und hielten, nachdem der Versammlung die Erlaubniß, sich niederzusetzen, gegeben war, die in der

Beil. Nr. 1

enthaltene Rede.

Herr Staatsminister Winter verlas hierauf die Formel des Verfassungseides, und forderte, in Bezug auf die zweite Kammer, die erschienenen neu eintretenden Abgeordneten Bader, Bassermann, Bohm, Buhl, Christ, Eichrodt, Greiff, Helmreich, Jörger, Kern, Lenz, Martin, Mohr, Müller, Nägele, Peter, Reichenbach, Rettig und Speyerer auf, den Eid zu schwören, worauf Jeder einzeln nach dem namentlichen Aufrufe mit aufgehobener Rechten, von seinem Platze aus sprach: Ich schwöre

Von den in der

Beil. Nr. 2

genannten Abgeordneten zur zweiten Kammer waren nicht erschienen: Aschbach, Buß, Delisle, Kunzer, Knapp, Mittermaier, Obkircher, Schinzinger, Trefurt und Weller.

Nach Beendigung des Vereidungsacts erklärte der gedachte Herr Staatsminister auf höchsten Befehl die Ständeversammlung für eröffnet.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog verließen hierauf unter wiederholtem allgemeinen Vivatrufen den Saal in der nämlichen Begleitung, in welcher Allerhöchstdieselben eingetreten waren.

Zur Beurkundung
der Alterspräsident: Kern.
Der provisorische Secretär:
Sander.

Beilage Nr. 1 zum Protocoll über die feierliche Eröffnung der Ständeversammlung vom 9. März 1837.

Edle Herren und liebe Freunde!

Zum vierten Mal seit Meinem Regierungsantritt sehe Ich Sie um Mich versammelt, und noch habe Ich keinen Landtag unter so günstigen Umständen eröffnet, als den gegenwärtigen.

Stark durch die Eintracht und das wechselseitige Vertrauen seiner Fürsten und Völker genießt Deutschland unter dem Schutz des Bundes die Segnungen des Friedens, dessen Dauer noch lange verbürgt scheint.

Das Großherzogthum erfreut sich in seiner Allgemeinheit eines blühenden Wohlstandes.

Der Beitritt zu dem deutschen Zollverein hat uns in unsern Erwartungen nicht getäuscht, und immer mehr entwickeln sich die Vortheile eines großen freien Marktes. Bedeutende Capitalien des Aus- und des Inlandes haben fruchtbringende Anwendung gefunden, neue, nützliche Beschäf-

tigungen hervorgerufen und der industriellen Intelligenz höhere Bahnen eröffnet.

Von all diesem habe Ich Mich auf einer Reise durch das Land, die Ich im vorigen Jahre unternommen, Selbst überzeugt.

Der herzliche Empfang, mit dem man Mir bei diesem Anlaß aller Orten entgegengekommen, die Beweise der Liebe und Anhänglichkeit, die Ich von allen Seiten erhalten, sind tief in Mein Inneres eingegraben.

In Meinem Hause haben traurige Ereignisse mit freudigen gewechselt. —

Seit dem vorigen Landtag hat die Gesetzgebungscommission in ihren periodischen Zusammenkünften sich mit dem Entwurf eines Strafgesetzbuches beschäftiget. Bei der Schwierigkeit und dem Umfang dieser Arbeit war es unmöglich, dieselbe bis jetzt zu beendigen. Sie wird jedoch, so weit es, der Gründlichkeit unbeschadet, geschehen kann, beschleuniget werden.

Im Interesse der Justizverwaltung wurden vorläufig mehrere Anordnungen getroffen, deren bleibende Wirksamkeit zum Theil auf Ihrer Zustimmung beruht. Auch werden Ihnen durch Mein Justizministerium noch einige andere Gesetzentwürfe vorgelegt werden, die Ich Ihrer Aufmerksamkeit empfehle.

Die Lage unserer Finanzen ist fortwährend günstig.

Sie bietet abermals Mittel zu einer Abgabenverminderung und zu neuen, theils nützlichen, theils nothwendigen außerordentlichen Verwendungen. Vor Allem scheint Mir die Beibehaltung der nur für die laufende Finanzperiode vereinbarten Verminderung der Steuer von dem persönlichen Verdienst, und die Herabsetzung der Classen-Steuer durch Gründe des Rechts und der Billigkeit geboten.

Zur Verbesserung der Gesetzgebung des Zollvereins und der gleichförmigen Vollziehung derselben sind auf dem Münchener Congreß wichtige Schritte geschehen. Die gesetzlichen Bestimmungen, über die man sich im gemeinschaftlichen Interesse vereinigt hat, werde Ich Ihnen zur Zustimmung vorlegen lassen.

In der inneren Verwaltung habe Ich die wichtige Angelegenheit über die Anlegung einer Eisenbahn durch das Großherzogthum durch ein eigenes Comité bearbeiten und darüber die Ansichten erfahrener, mit den Interessen des Landes vertrauter Männer vernehmen lassen. Ich werde diesem Gegenstande ferner alle Aufmerksamkeit widmen.

Das Gesetz über die Rechte der Staatsdiener bedarf einiger wesentlichen Aenderungen, nicht weniger das Gesetz über die Gemeindeverfassung, insofern sich seine Bestimmungen auf die Wahlen in den größeren Städten beziehen. Zu dem Ende sollen Ihnen Gesetzentwürfe vorgelegt werden.

Ich hoffe, daß Ich Sie, Edle Herren und liebe Freunde! mit den nämlichen Gesinnungen, womit Ich Sie begrüße, am Schluße Ihrer Verhandlungen werde entlassen können.

Beilage Nr. 2. zum Protokoll über die feierliche Eröffnung der Ständeversammlung vom 9. März 1837.

Namensverzeichniß der Abgeordneten zur zweiten Kammer.

(Die römischen Ziffern bezeichnen die Städte- und die arabischen die Aemter-Wahlbezirke.)

Name, Stand und Wohnort.	Wahlbezirk.
1. Armbruster, Bürgermeister in Röttigen.	28. Oberamt Pforzheim.
2. Aschbach, Hofgerichtsrath in Meersburg.	4. Aemter Blumberg, Stühlingen, Bondorf, Löffingen und Neustadt.
3. Bader, Doctor in Zitzenhausen.	2. Aemter Radolphzell, Blumenfeld und Constanz.
4. Bassermann, Kaufmann in Heidelberg.	XIII. Stadt Heidelberg.
5. Bekk, Ministerialrath in Carlsruhe.	1. Aemter Meersburg, Salem, Pfullendorf und Ueberlingen.
6. Blankenhorn, Bürgermeister in Müllheim.	10. Amt Müllheim.
7. Bohm, Hofgerichtsrath in Rastatt.	X. Stadt Pforzheim.

Name, Stand und Wohnort.	Wahlbezirk.
8. Buhl, Fabrikinhaber in Ettlingen.	24. Aemter Rastatt und Ettlingen.
9. Buß, Professor in Freiburg.	21. Aemter Gengenbach und Oberkirch.
10. Christ, Universitätsamtmann in Heidelberg.	22. Aemter Kork und Rheinbischoffsheim.
11. Cläs, Gastwirth in Waldürn.	41. Aemter Wertheim und Waldürn.
12. Delisle, Gemeinderath in Constanz.	II. Stadt Constanz.
13. v. Dürrheimb, Oberamtmann in T. Bischoffsheim.	15. Oberamt Emmendingen.
14. Duttlinger, Geh. Rath und Professor in Freiburg.	13. Erstes Landamt Freiburg und Amt Sanct Peter.
15. Eichrodt, Ministerialrath in Carlsruhe.	7. Aemter Säckingen, Schönau und Kleinlaufenburg.
16. Gerbel, Hofrath und Obergerichtsadv. in Mannheim.	33. Amt Sinsheim und einige Amtsorte von Eppingen.
17. Goll, Gemeinderath in Carlsruhe.	VIII. Stadt Carlsruhe.
18. Greiff, Posthalter in Wiesloch.	32. Aemter Neckargemünd und Wiesloch.
19. Grether, Bürgermeister in Lörrach.	9. Amt Lörrach.
20. Grimm, Bürgermeister in Weinheim.	35. Aemter Ladenburg und Weinheim.
21. Helmreich, Bürgermeister in Wieblingen.	34. Oberamt Heidelberg.
22. Hoffmann, Regierungsrath in Constanz.	27. Aemter Stein und Durlach.
23. Jörger, Altbürgermeister in Baden.	VII. Stadt Baden.
24. v. Itzstein, Hofgerichtsrath in Mannheim.	31. Aemter Philippsburg und Schwetzingen.
25. Kern, Regierungsrath in Freiburg.	17. Aemter Tryberg, Hornberg, Haslach und Wolfach.
26. Knapp, Gastwirth in Appenweiher.	20. Oberamt Offenburg.
27. Kröll, Diaconus in Lahr.	IV. Stadt Lahr.
28. Kunzer, Decan und Stadtpfarrer in Constanz.	3. Aemter Stockach, Möskirch, Engen, Möhringen und Stetten a. k. M.
29. Lang, Oberamtmann in Lahr.	36. Amt Neckarbischoffsheim und ein Theil von Mosbach.
30. Lauer, Fabrikinhaber in Mannheim.	XII. Stadt Mannheim.
31. Leiblein, Oberamtmann in Bruchsal.	39. Amt Borberg.
32. Lenz, Kaufmann in Pforzheim.	X. Stadt Pforzheim.
33. Magg, Regierungsregistrator in Freiburg.	I. Stadt Ueberlingen.
34. Martin, Altbürgermeister in Staufen.	11. Aemter Staufen und Heitersheim.
35. Merk, Geh. Referendär in Carlsruhe.	V. Stadt Offenburg.
36. Mittermaier, Geh. Rath und Professor in Heidelberg.	XI. Stadt Bruchsal.
37. Mördes, Dr., Obergerichtsadvokat in Heidelberg.	38. Aemter Buchen und Osterburken.
38. Mohr, Hofrath und Obergerichtsadv. in Mannheim.	XII. Stadt Mannheim.
39. Müller, Bürgermeister in Rastatt.	VI. Stadt Rastatt.
40. Nägele, Gemeinderath in Carlsruhe.	VIII. Stadt Carlsruhe.
41. Obkircher, Oberhofgerichtsrath in Mannheim.	5. Aemter Villingen und Hüfingen.
42. Peter, Kaufmann in Achern.	23. Aemter Achern und Bühl.
43. Platz, Professor in Wertheim.	XIV. Stadt Wertheim.
44. Regenauer, Geh. Referendär in Carlsruhe.	30. Aemter Bretten und Eppingen.
45. Reichenbach, Bürgermeister in Buchholz.	14. Zweites Landamt Freiburg, Aemter Waldkirch und Elzach.
46. Rettig, Oberamtmann in Emmendingen.	IV. Stadt Lahr.

Name, Stand und Wohnort.	Wahlbezirk.
47. v. Rotteck, Hofrath und Professor in Freiburg.	16. Aemter Kenzingen und Endingen.
48. Sander, Hofgerichtsrath in Rastatt.	25. Aemter Baden, Gernsbach und Steinbach.
49. Schaaff, Obervogt in Rastatt.	37. Amt Eberbach und ein Theil von Mosbach.
50. Scheffelt, Weinhändler und Landwirth in Steinen.	8. Aemter Schopfheim und Kandern.
51. Schinzinger, Universitätswirthschafts-Administrator in Freiburg.	III. Stadt Freiburg.
52. Seltzam, Geh. Referendär in Carlsruhe.	40. Aemter Tauberbischoffsheim und Gerlachsheim.
53. Seramin, Kaufmann in Rothweil.	12. Amt Breisach und die Landorte des Freiburger Stadtamts.
54. Speyerer, Bürgermeister in Heidelberg.	XIII. Stadt Heidelberg.
55. Stösser, Geh. Referendär in Carlsruhe.	VIII. Stadt Carlsruhe.
56. Trefurt, Oberhofgerichtsrath in Mannheim.	29. Amt Bruchsal.
57. Völcker, Fabrikinhaber in Lahr.	19. Amt Lahr.
58. Welcker, Hofrath und Professor in Freiburg.	18. Amt Ettenheim.
59. Weller, Obergerichtsadvokat in Mannheim.	XII. Stadt Mannheim.
60. Wetzel, Hofgerichtsrath in Freiburg.	III. Stadt Freiburg.
61. Weysser, Kaufmann in Durlach.	IX. Stadt Durlach.
62. Winter, Staatsminister des Innern.	26. Landamt Carlsruhe.

NB. Die Wahl eines Abgeordneten für den 6. Aemter-Wahlbezirk ist noch zurück.